

Firmenberichte = Nouvelles des firmes

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **84 (1986)**

Heft 3

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

News News News News News News News News

CD-ROMs: Massenmarkt

Philips und Du Pont (USA) haben ein Joint Venture (PDO) gegründet. Die Organisation wird in massiver Weise die Produktion von optischen Datenspeichern forcieren. Ausgangspunkt sind die Compact Discs (CD), die bereits in der Unterhaltungselektronik eine sehr solide Basis gefunden haben, aber ergänzend und möglicherweise auch überwiegend in der EDV als «CD-ROMs» eine Rolle spielen werden.

In der Produktion ist es unerheblich, ob die CDs in der Fabrik mit Musik- und Bildsignalen versehen werden oder ob sie Daten aufnehmen, die von der Computergraphik bis zur Programm-Software reichen können. Die Compact Discs sind mit der heute bereitstehenden, aber noch nicht voll ausgeschöpften

Technik in der Lage, bis zu 250 000 Textseiten in Form von Digitalsignalen aufzunehmen. Grössere Optikplatten mit einem Durchmesser von 30 Zentimetern (12 Zoll), abgeleitet von den zunächst für die Unterhaltungselektronik bestimmten Laser-Systemen, stehen bei Philips bereits zur Verfügung. Du Pont wird noch weitergehen und Platten mit einem Durchmesser von 35 Zentimetern herstellen – ebenfalls nur EDV-Zwecke.

Die Pläne der PDO geben Auskunft darüber, in welchen Größenordnungen die Zukunft der CD-ROMs gesehen wird. So wird die Produktionskapazität einer CD-Fabrik in Hannover auf 50 Mio. Stück p.a. erhöht. Weitere 50 Mio. Einheiten p.a. soll eine noch zu bauende Fabrik in

den USA produzieren. Bis 1990 soll die Kapazität auf 200 Mio. CDs p.a. gesteigert werden. Nicht mitgerechnet sind Fabriken, die die beiden Firmen in Japan einrichten wollen.

Neben der neuen PDO-Gruppe, die Querverbindungen zu Control Data und Digital Optical Recording besitzt, existieren bereits erhebliche CD-Produktionskapazitäten in den USA und in Japan. Sony verfügt in den USA schon jetzt über eine CD-Fabrik, die pro Jahr 12 Mio. CDs herstellt. Alles zusammengekommen dürfte die Jahresproduktion von Optikplatten für die EDV und die Unterhaltungselektronik in weniger als fünf Jahren weltweit 400 Mio. Einheiten weit übersteigen. Allein PDO wollen bis 1990 mehr als 500 Mio. Dollar investieren.

Die ursprüngliche Absicht, die Optikplatten als Archivierungsmittel, das dem Magnetband überlegen ist, auszunutzen, zielt auf eine zu schmale Basis und rechtfertigt allein nicht die Ver-

vielfältigung der Produktionskapazität. Hinzukommen müssen vielmehr Software-Produzenten, die die CDs als neues Publikationsmittel benutzen wollen. Der am ehesten ansprechbare Anwender-Bereich ist im Kreis der Benutzer von Personal Computern zu suchen, vorausgesetzt, die grösseren Hardware-Produzenten und nicht nur OEM-Firmen akzeptieren die Optikplatten als neue Massenspeicher.

Du Pont und Philips wollen den ebenfalls in der Entwicklung befindlichen löschbaren Optikplatten (als konkurrierendes Medium für die CD-ROMs) bis auf weiteres keine allzugrossen Chancen einräumen, obwohl sie selbst und praktisch alle anderen führenden Hersteller von Massenspeichern, auch hier bereits über brauchbare Prototypen verfügen.

Aus: Genschow Technischer Informationsdienst (HJM)

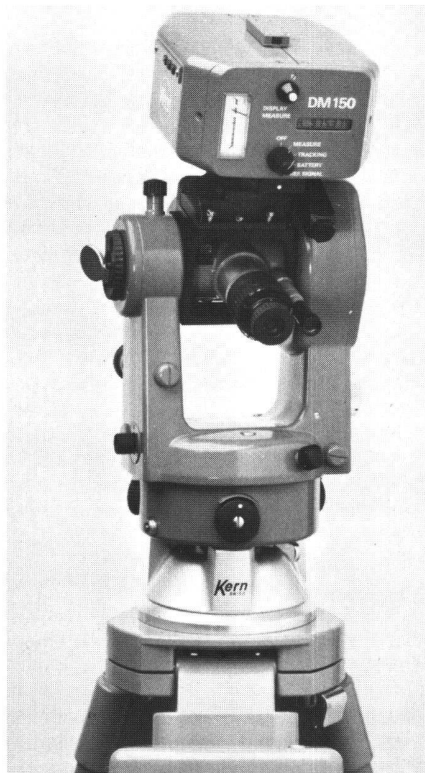
Firmenberichte Nouvelles des firmes

Elektrooptischer Distanzmesser Kern DM 150: Horizontaldistanz dank Neigungssensor

Der Kern DM 150 ist der elektrooptische Aufsatz-Distanzmesser mit Horizontaldistanz, Höhendifferenz- und Schrägdistanzanzeige. Er ist sowohl auf Kern-Theodolite wie auf den meisten Theodoliten anderer Hersteller aufsetzbar. Die Firma Kern stellt auch in dieser Geräteklasse die einmalige Robustheit und Bedienungsfreundlichkeit ihrer Geräte unter Beweis.

Die hervorragenden Merkmale des neuen Kern DM 150:

- Eingebauter Neigungssensor zur unmittelbaren Anzeige von Höhenunterschied, Horizontal- und Schrägdistanz sowie Neigungswinkel
- Auf eine Vielzahl optisch-mechanischer Theodolite aufsetzbar



- Genauigkeit im Standard-Messprogramm $\pm (5 \text{ mm} + 5 \text{ mm/km})$
- Reichweite mit einem Reflektor $> 1 \text{ km}$
- Mit Kern Telereading (ASCII-Single-Bus) ausgerüstet
- Schalter für ppm-Faktor, Additionskonstante, Meter und Fuss sowie Gon und Grad.

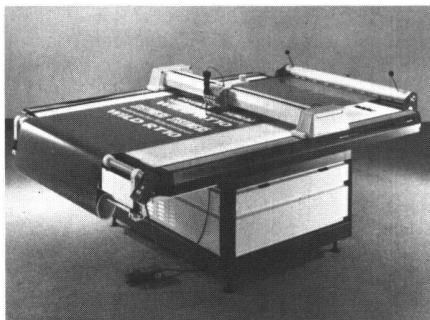
Der Kern DM 150 wurde auf dem bewährten technischen Konzept des DM 102 aufgebaut. Mit der automatischen Reduktion der Schrägdistanz und Berechnung der Höhendifferenz lassen sich Vermessungsarbeiten mit optisch-mechanischen Theodoliten noch einmal wesentlich vereinfachen. Nachträgliche Bearbeitung von Distanzmesswerten werden hinfällig. Zusätzlich können die elektronisch gewonnenen Daten des Distanzmessers direkt auf einen Feldcomputer übertragen und zur Berechnung von Koordinaten aufgenommener Punkte verwendet werden.

Und noch etwas: Wenn Sie schon Kern-Geräte besitzen oder erst klein damit anfangen, können Sie auch mit diesem Aufsatzgerät gross herauskommen. Denn Sie profitieren wiederum vom Kern-Systemdenken. Bereits vorhandene Elemente einer Kern-Ausrüstung wie Batterie, Dateninterface, Feldcomputer, Software oder Zubehör wie Reflektorstativ sind mit dem DM 150 kombinierbar.

Kern & Co. AG, CH-5001 Aarau

Flachbettplotter-Präzision auf Endlosmaterial

Anlässlich der SYSTEMS '85 in München präsentierte Wild Heerbrugg einen neuen Rollentransporter für die Präzisionsplotter Wild Aviotab. Dieses Zusatzgerät wird durch Servomotoren gesteuert und gewährleistet die hohe Zeichen- und Schneidequalität der Aviotab auch bei der Verwendung von Endlosmaterial.



Der neue automatische Rollentransporter für Zeichnen und Schneiden auf Endlosmaterial lässt sich auch nachträglich an alle Aviotab-Präzisionsplotter von Wild Heerbrugg adaptieren.

Die neue Zusatzausrüstung eignet sich für automatisches Schneiden und Zeichnen auf Endlosfolie und -papier. Die Einsatzgebiete liegen vorwiegend in der Grafik-Produktion für Messstandbeschriftungen, Nutzenherstellung oder die Anfertigung von Schriftschablonen.

Aber auch in Architektur und Vermessungswesen eröffnen der automatische Rollentransport Wild RT10 (für den Präzisionsplotter Aviotab TA10) und Wild RT2 (für die Präzisionsplotter Aviotab TA2 und TA2L) neue Perspektiven für die Reinzeichnung von extrem längsformatigen Plänen. Sie werden vor allem für die Darstellung von Strassenbauprofilen, Brücken, Hallen, Reihenhäuseranlagen oder Ufergestaltungen benötigt.

Den Transport von Schneidefolie oder Zeichenpapier übernimmt dabei ein durch Servomotoren gesteuertes Vorschubwerk mit integriertem, elektronischem Messsystem. Durch die selbstkontrollierende Steuerung bleibt die Wiederholungsgenauigkeit auf Endlosmaterial auch im Dauerbetrieb erhalten.

Es gibt verschiedene Endlossysteme auf dem Markt. Allerdings können meist nur perforierte und somit teure, formatgebundene Folien oder Papiere verwendet werden. Der automatische Rollentransporter von Wild Heerbrugg erlaubt dagegen die Verwendung von handelsüblicher Rollenware.

Wild + Leitz AG, Zürich

Zeitschriften Revues

Geodesia

12/85. Het 13e NGL congres (1985). *W. Eimers*: Opening 13e NGL congres. *D.F. van der Mei* Het eerste jaar van de voorlopige Raad voor Vastgoedinformatie. *M.P. van Veen*: Beweging in de vastgoedinformatie. *J.*

M. Linthorst: Vastgoedinformatie: de gemeenten hebben het. *C.J. Remijnse*: Het Kadaster als producent en verstrekker van vastgoedinformatie.

Géomètre

12/85. *A. Vincenot*: Les Géomètres victimes de la décentralisation. – Quelle topographie pour le POS? *Hélène Alvares Correa*: AFT, les 22 et 23 novembre. *R. Trapitzine*: AFT, Saisie et représentation des données socio-économiques: les évolutions souhaitables. *G. Kauffmann*: La règle de la constructibilité limitée. – L'urbanisme dans les communes de moins de 5000 habitants. – L'IGN et le satellite SPOT. – Vigne: un nouveau régime d'abandon définitif. *J. Gervaise*: Des orbites de particules dans les grands accélérateurs aux orbites des satellites artificiels.

Oesterreichische Zeitschrift für Vermessungswesen und Photogrammetrie

3/85. *G. Fritze, J. Jansa, K. Kraus*: Orthophotos und Stereopartner aus metrischen Welt-raumbildern. *B. Meurers, D. Ruess*: Errichtung einer neuen Gravimeter-Eichlinie am Hochkar. *W. Nöbauer*: Gedanken zu einem zeitgemässen Technikstudium.

Photogrammetria

Vol. 40, No. 2/85. Pattern Recognition in Photogrammetry, 3 edited by *F. Leber*: (For further details see p.i). *M. Molenaar*: Quality evaluation of photogrammetric point determination. *V.G. Zsilinszky, D.I. Ross, D. Klimes*: The capabilities of colour infrared film as a negative. *M. Carbonell, R.W.A. Dallias*: The International Committee for Architectural Photogrammetry (CIPA) – Aims, achievements, activities.

Photogrammetric Engineering & Remote Sensing

11/85. *M.L. Benson, B.J. Myers, I.E. Craig, W.C.L. Gabriel*: A Practical Field Stereo Viewer for 230-mm Color Transparencies. *G.E. Ford, C.I. Zanelli*: Analysis and Quantification of Errors in the Geometric Correction of Satellite Images. *Ch. Thibault*: Timely Crop Area Estimates from Landsat. *L. Fox III, J.A. Brockhaus, Nancy D. Tosta*: Classification of Timberland Productivity in Northwestern California Using Landsat, Topographic, and Ecological Data. *F.C. Martin*: Using a Geographic Information System for Forest Land Mapping and Management. *P. O. Adeniyi*: Digital Analysis of Multitemporal Landsat Data for Land-Use/Land-Cover Classification in a Semi-Arid Area of Nigeria. *S.S. Shen, G.D. Badhwar, J.G. Carnes*: Separability of Boreal Forest Species in the Lake Jennette Area, Minnesota. *A.J. Richardson, R.M. Menges, P.R. Nixon*: Distinguishing Weed from Crop Plants Using Video Remote Sensing. *J.H. Everitt, P.R. Nixon*: Using Color Aerial Photography to Detect Camphorweed Infestations on South Texas Rangelands. *R. Welch, T.R. Jordan, M. Ehlers*: Comparative Evaluations of the Geodetic Accuracy and Cartographic Potential of Landsat-4 and Landsat-5 Thematic Mapper Image Data.

Vermessungstechnik

11/85. *R. Niebeling*: Zur weiteren Ausgestaltung der Rechtsordnung im staatlichen Vermessungs- und Kartenwesen. *F. Deumlich*: Zum Stand der Entwicklung von Nivellieren. *W. Marckwardt*: Die Digitalzeichentischfamilie aus dem Kombinat VEB Carl Zeiss JENA. *G. Voss*: Neuheiten im UMK-Programm. *G. Sieckmeyer*: Vermessungstechnische Arbeiten bei der Anlage, Überwachung und Instandhaltung von Stahlstranggussanlagen. *F. Hoffmann*: Kartographisierung wissenschaftlicher Erkenntnisse und volkswirtschaftlicher Prozesse – Zu einigen aktuellen Entwicklungsproblemen des Kartenwesens. *R. Ogrissek*: Beiträge des Geographiemethodikers Alfred Hettner zur Konstituierung der Kartographie als selbständige Wissenschaftsdisziplin. *G. Lehnert u.a.*: Überprüfung der Genauigkeitsangabe für das NI 020 A. *R. Schumann*: 50 Jahre Weitwinkel-Reihenmesskamern.

12/85. *F. Hoffmann*: Systemkartographie und kartographische Intelligenz – Zu einigen aktuellen Entwicklungsproblemen des Kartenwesens. *R. Berger*: Zur Genauigkeit der Luftbildauswertung bei der topographischen Laufendhaltung 1:10 000. *H. Weise*: Hydrokinematisches Nivellement. *M. Schaarschmidt*: Vor 150 Jahren Beginn der Herstellung von Katasterkarten im damaligen Königreich Sachsen. *G. Würtz*: Welchen Nutzen bringen selbstbestimmte Elemente der inneren Orientierung bei photogrammetrischen Aufnahmen auf gewöhnlichen Photoplaten? *G. Karský, V. Skoupý*: Die Anwendungsmöglichkeit des Zirkumzenitals des VÜGTK in geodätischen Netzen. *H. Häfner*: Geodätische Messungen zur Überwachung einer Gebirgsverlagerung im Stauraum einer Talsperre.

Fachliteratur Publications

Neue SIA-Empfehlung

Empfehlung SIA 405 «Planwerk für unterirdische Leitungen»

Die Empfehlung SIA 405 ersetzt die Kapitel «Pläne», «Bezeichnung von unterirdischen Leitungen» und «Musterblätter» der Richtlinie SIA 149 (1951), «Richtlinien für Kartierung, Verlegung und Bezeichnung von unterirdischen Leitungen», die schon seit einiger Zeit vergriffen ist.

Die Empfehlung gilt für die Erfassung, Speicherung, Verarbeitung und Darstellung von Daten sowie für die Nachführung des Planwerkes für unterirdische Leitungen.

Die unterirdischen Leitungen im Sinne dieser

Empfehlung umfassen:

- im Boden
- in Gewässern
- in Verkehrsbauten (Brücken, Tunnel usw.)
- in begehbaren Leitungstunneln